

Präventionsmodell der BGW zu bandscheibenbedingten Erkrankungen der Wirbelsäule im Pflegeberuf

N. Wortmann

Die BGW ist die gesetzliche Unfallversicherung für ca. 470 000 private oder gemeinnützige Einrichtungen im Gesundheitswesen. Rund 180 000 Beschäftigte sind z. B. in der Altenpflege gegen Arbeits- / Wegeunfälle sowie Berufskrankheiten versichert.

Im Bereich der bei der BGW versicherten Krankenhäuser ereigneten sich 1998 etwa 4 500 Arbeitsunfälle, mit denen Entschädigungen in der Höhe von 20 Millionen Mark verbunden sind.

Das Berufsbild in der Pflege zeichnet sich durch hohe gesundheitliche Belastungen eine vergleichsweise geringe Arbeitszufriedenheit, sowie eine hohe Fluktuationsneigung aus. So haben wir versucht mit einem Gesundheitsreport auf die gesundheitliche Situation von Beschäftigten in der Altenpflege hinzuweisen und möglichen Ursachen von hoher Belastung und Beanspruchung in der Altenpflege nachzugehen.

Die Schwierigkeit einer gezielten und wirkungsvollen Prävention liegt in der multifaktoriellen Verursachung von Muskel- / Skeletterkrankungen. Die BGW hat sich zur Aufgabe gemacht mit dem Modul „Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege- Strategien für die betriebliche Praxis“ den komplexen Wechselwirkungen zwischen den Arbeitsbedingungen und dem Bedürfnis der Beschäftigten nach Veränderung Rechnung zu tragen.